**Leiter\*in des Versuchsvorhabens** ................................................................................................

**Tierversuchsantrag (Titel):**

………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………………….......................................................

**Hiermit bestätige ich / bestätigen wir,**

1. dass die zur Durchführung des Versuchsvorhabens erforderlichen Räumlichkeiten, Anlagen, Geräte, Gegenstände und anderen sachlichen Mittel vorhanden sind (dies gilt ggf. auch für Kooperationspartner) (§8 (1) 3. TierSchG),
2. dass die personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung der Tierversuche gegeben sind (§8 (1) 4. TierSchG)
3. dass die Haltung der Tiere den festgelegten Anforderungen entspricht und ihre medizinische Versorgung sichergestellt ist (§8 (1) 5. TierSchG),
4. dass die Zucht der für Verfahren benötigten Tiere stets bedarfsgerecht geplant und durchgeführt wird sowie zu vermeiden, dass unvermeidliche, überzählige Tiere gemäß der TFZ-Leitlinien nicht ohne vernünftigen Grund getötet werden.
5. dass der/die Versuchsleiter\*in die Verantwortung für die korrekte Versuchsdurchführung und Zuchtplanung aller sonstigen Mitarbeiter\*innen im Zusammenhang mit dem Versuchsvorhaben übernimmt.
6. entsprechend der Nebenbestimmungen in den Tierversuchsgenehmigungsbescheiden sowie der innerbetrieblichen Anweisung zu Aufgaben, Stellung und Befugnissen der Tierschutzbeauftragten der Universität Ulm (Punkt 3. d)) den Anordnungen des Tierschutzbeauftragten Folge zu leisten und

1. zu Beginn eines neu genehmigten/angezeigten/mitgeteilten Projektes mit dem/der Tierschutzbeauftragten einen Termin abzustimmen, zu dem er/sie oder einer seiner/ihrer Kolleg\*innen bei dem Eingriff am ersten Versuchstier anwesend sein und - wenn nötig - beratend tätig werden kann,

2. sobald 50 % der Versuchstiere eingesetzt wurden, wiederum einen entsprechenden Termin abzustimmen, bei dem der/die Tierschutzbeauftragte oder seine Kolleg\*innen sich durch Augenschein von der ordnungsgemäßen Durchführung der Eingriffe ein Bild machen und ggf. notwendige Beratungen durchführen können,

3. die Tierschutzbeauftragten bei Komplikationen, Zwischenfällen, Unregelmäßigkeiten und anderen tierschutzrelevanten Problemen rechtzeitig zu konsultieren, damit sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Einzelfall weitere Maßnahmen mit Ihnen besprechen können, um u. a. Tierzahlen auf das erlaubte Maß zu begrenzen oder unsachgemäßen Umgang mit Versuchstieren zu verhindern.

………………………. ………………………………………….........................

Datum Unterschrift Antragsteller\*in, Versuchsleiter\*in,

ggf. Stellvertreter\*in)